

Uznach und Umgebung

Food - Halleluja - Amen

Essen, Verstand und Intuition

Das Besondere an Weihnachten und den damit verbundenen Festtagen ist nebst den Geschenken auch das Drumherum, insbesondere das Essen. Da wird eingekauft, zubereitet, geplant: Wann gibt es was zu essen, wer kocht, wer wird eingeladen, wer bringt was mit ...

In der Weihnachtszeit zeigt sich besonders deutlich: Essen ist viel mehr als das, was man tut, nachdem man sich guten Appetit gewünscht hat. Essen ist die Vorstellung, die wir davon haben; es ist die Kultur, in der Essen stattfindet. Das ist vielleicht das Entscheidende: Essen findet statt; es ist ein Ereignis, kein isoliertes Tun und keine blosse Nährstoffzufuhr. Jedenfalls war es das lange.

Im neuen Jahr möchten wir uns auf unterschiedliche, persönliche Weise dem Thema Essen annähern. Wir machen uns auf eine Spurensuche, erzählen von Ess- und Kocherfahrungen, von Lieblingsessen und Themen, die damit verbunden sind.

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Januar	
17 Uhr Uznach Kath.Stadt-kirche	Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr Pfarrer Matthias Schneebeli und Seelsorgerin Bettina Flick, anschliessend Neujahrsapéro im BGZ
Samstag, 3. Januar	
18 Uhr Eschenbach	Abendgebet im Raum der Stille Generationenhaus Pfarrer Martin Jud
Sonntag, 4. Januar / Livestream	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Martin Jud
Sonntag, 11. Januar	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Segnung Pfarrer Matthias Schneebeli und Segnungsteam
Sonntag, 18. Januar	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst - SharingCommunity - mitenand und fürenand Bettina Schmuki, Elisabeth Anderegg, Monika Kuyper und Rebecca Giavoni
10.30 Uhr Gommiswald	Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Martin Jud und Seelsorgerin Bettina Flick
Sonntag, 25. Januar	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Matthias Schneebeli
Voranzeige: Sonntag, 1. Februar / Livestream	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Ruedi Hofer

Inspiriert dazu hat uns Susanne Niemeyer. In einem Text beschreibt sie den Moment im Restaurant, wo man in die Karte schaut und sich der Widerstreit zwischen Intuition und Vernunft anbahnt. Der lässt sich auf folgende Formel verkürzen: «Pilzrahm ist Intuition. Salat ist Vernunft.» Obwohl die Intuition besser schmeckt, würden wir ihr oft nicht trauen.

Denn Intuition ist unberechenbar und fühlt sich angezogen von Dingen, die uns Angst machen. Deswegen setzen wir sie gleich mit der Versuchung und geben der Vernunft den Vortritt.

Niemeyer fragt, ob es vielleicht nicht gerade umgekehrt ist und die Versuchung im Mäntelchen der Vernunft daherkommt. Eva habe sich schliesslich durch Argumente verführen lassen und nicht, weil sie unbändige Lust auf Äpfel gehabt hätte.

Intuition bedeutet laut Niemeyer nicht einfach tun, was man will. Intuition sei zu wissen, was guttut. Diese zarte Flamme der Intuition gelte es zu bewahren. Wo liesse sich das besser als beim Thema Essen?

Essen als Sakrament des Lebens

Ich selbst bin nicht der Wahnsinns-Koch, wäre es aber gerne. Denn Essen ist ein Sakrament, ein Abbild vom Leben. Essen fasziniert und polarisiert. Darum der Titel unseres KiBo-Jahresthemas «Food - Halleluja - Amen».

Essen steht im Zentrum des Lebens. Das zeigt sich auch sprachlich. Nirgends gibt es so viele Sprichwörter und Redewendungen wie in den Bereichen Lebensmittel, Kochen und Essen. Wenn uns so ein Früchtchen oder Erbsenzähler etwas einbrockt, kochen wir vor Wut und reden nicht lang um den Brei. Zum Glück ist das meiste schon morgen kalter Kaffee und alles wieder in Butter.

Essen ist zwar (meistens) keine Religion, aber es ist hochreligiös. Warum ist das so? Ich glaube, das hat mit dem Prozess des Lebens zu tun, für den Essen steht. Das wurde mir bewusst bei einem Text vom indischen Yogi Sadhguru. Er schreibt unter anderem: «Ob man nun ein Tier, ein Gemüse oder etwas anderes isst – Lebensmittel sind im Wesentlichen ein Stück Leben. Etwas, das ein Leben für sich war, wird zu einem Teil von dir. Essen ist nicht nur Verdauung, es ist die Integration eines Lebens in ein anderes.»

Essen als Integration von Leben in ein anderes Leben. Das klingt hochspirituell und ist es vielleicht auch. Ich sehe darin aber dieselbe Grundbewegung, wenn derjenige, von dem ich glaube, dass er das Leben ist, sagt: «Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben» (Joh. 6,54). Auch dieser Satz von Jesus sorgte bei den Hörerinnen und Hörern für Irritation und bei den Auslegerinnen und Auslegern für Diskussionen.



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

Sekretariat

Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach
Tel. 055 285 15 15

E-Mail: sekretariat@evang-uznach.ch

Pfarrpersonen

Pfr. Daniel Giavoni, Tel. 055 285 15 13

Pfr. Ruedi Hofer, Tel. 055 285 15 12

Pfr. Martin Jud, Tel. 055 285 15 22

Pfr. Matthias Schneebeli, Tel. 055 285 15 02

Diakonat

Kathrin Kägi-Schaub, Tel. 055 285 15 11

David Krättli, Tel. 055 285 15 14

Sandra Kuster, Tel. 055 285 15 21

Heidi Schnegg-Geiser, Tel. 079 376 03 98

Jugendarbeit

David Krättli, Tel. 055 285 15 14

Anita Mazenauer, Tel. 078 601 98 97

Präsidentin

Sandra Eugster, Tel. 055 285 15 00

www.evang-uznach.ch



Wir möchten hier aber keine spirituellen Essdiskussionen führen. Wichtiger sind uns eigene Essgeschichten, ausgekochte Gedanken und vielleicht auch das eine oder andere Rezept. Denn Essen bedeutet auch Verbindung. Zum Essen gehört die Schöpfung, das Säen und Pflanzen, das Ernten, Zubereiten und nicht zuletzt auch die Gastfreundschaft.

Darum schliesse ich mit einem Tischgebet von Andrew Bond:

Tag für Tag händ mir gnueg z'ässe und es isch so schnäll vergässe, danke z'säge de Natur und em Gärtner und em Puur.

Öpper macht ja au parat und danke Gott, wos wachse laat.

Tag für Tag händ mir gnueg z'ässe und es isch so schnäll vergässe, dass es nöd für all so isch, dass si gnueg händ ufem Tisch.

Bitte Gott, sorg au für sii, und ja, mir hälfed au debii. ■

Pfarrer Matthias Schneebeli

Ausblick

SharingCommunity – miteinander und fürenand

Das Wort sharing weckt ganz unterschiedliche Bilder in uns: Manche denken an Car- oder Jobsharing, andere fühlen sich an das Teilen des Brotes im Abendmahl erinnert. Teilen begleitet uns von klein auf – wir lernen früh, dass es wichtig ist, Dinge miteinander zu teilen. Und doch kennen wir alle auch die Momente, in denen uns das Teilen schwerfällt: Gedanken, Gefühle, Zeit – warum zögern wir manchmal? Was hält uns zurück?

SharingCommunity möchte ein Ort sein, ein Raum, in dem wir Gedanken, Eindrücke und kleine Momente miteinander teilen. Jede und jeder im eigenen Tempo und nur so viel, wie sich gut und stimmig anfühlt. Themen rund um den Glauben und unseren Alltag haben hier Platz: Fragen, Zweifel, Hoffnungen und all das, was uns bewegt.

SharingCommunity – miteinander und fürenand

... macht Freude
... eröffnet neue Blickwinkel
... bringt uns einander näher
... lebt durch unser Mitwirken
... zeigt sich so vielfältig, wie wir selbst

Wir – Bettina Schmuki, Elisabeth Anderegg, Monika Kuyper und Rebecca Giavoni – laden euch herzlich ein, **am Sonntag, 18. Januar um 10 Uhr in der Kirche Uznach**, mit uns den Mut zu feiern:

Mut, neue Wege zu gehen.
Mut, neugierig auf andere zuzugehen.
Mut, ungewohnte Gedanken zuzulassen.
Mut, nicht alles sofort verstehen zu müssen.
Gemeinsam nehmen wir uns Zeit uns zu fragen: Wo begegnet uns Mut im Alltag – und wo verlässt er uns? Unvoreingenommen und ohne zu werten.
Du bist herzlich eingeladen, mit uns zu feiern – miteinander und fürenand.

Singgottesdienst mit populären Liedern

Am **Sonntag, 8. Februar** feiern wir in der Kirche Uznach einen nächsten Singgottesdienst mit populären Liedern.



Der Kirchenchor unter der Leitung von Margrith Kramis Jordi, sowie eine Band mit Benno Bernet (Piano), Kevin Lüönd (Bass) und Fabrice Oberholzer (Schlagzeug), singen und begleiten die Lieder und machen den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis.

Probetermine für alle Interessierten, die mit dem Kirchenchor zusammen die Lieder einstudieren und im Gottesdienst vorsingen möchten:

Donnerstag, 22. Januar, 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Uznach.

Donnerstag, 5. Februar, 20 Uhr

mit der Band, Kirche Uznach

Ausblick

Filmvorführung

Samstag, 10. Januar, 10 Uhr

Kino Rex Uznach

Das Lokalkomitee Uznach der neuen Konzernverantwortungsinitiative lädt herzlich zur Vorführung des Dokumentarfilms «**Macht und Ohnmacht – wenn Schweizer Konzerne Leben zerstören**» ein. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.



Der Film handelt an zwei Schauplätzen, die 18'000 Kilometer Luftlinie auseinander liegen, aber verbunden sind durch den gleichen Kampf gegen eine gigantische, aus der Schweiz gesteuerte Mine. Der Film zeigt einerseits Folgen für die lokale Bevölkerung und die Natur, wenn multinationale Konzerne Menschenrechte und Umweltstandards verletzen, ohne dafür zur Verantwortung gezogen werden zu können. Er zeigt andererseits, dass Aufgeben keine Option ist, wenn Land, Gesundheit und die eigene Lebensgrundlage bedroht sind.

Auf dem Hugenottenpfad

Donnerstag, 15. Januar, 14.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Uznach



Pfarrer Daniel Giavoni berichtet über seinen Bildungsrurlaub. In dieser Zeit wanderte er während knapp vier Wochen auf dem Hugenottenpfad von Nîmes nach Genf. Er erlebte sowohl Glücksgefühle, wie auch Heimwehattacken.

Lesekreis

Der Lesekreis unserer Kirchgemeinde trifft sich wieder von Januar bis Mai an fünf Abenden. Diesmal lesen wir das **Buch «Gott 9.0 – wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird»**.

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Wir beginnen am **Dienstag, 27. Januar, 19.15 Uhr**, Kirchgemeindehaus Uznach. Weitere Daten: 17.2., 10.3., 14.4. und 12.5.

Kontakt: Pfarrer Ruedi Hofer, 079 134 80 05 oder ruedi.hofer@evang-uznach.ch

Ausblick

Freiwillige für Velo-Kurs gesucht

Viele Frauen mit Migrationshintergrund können nicht Velofahren oder fühlen sich im Strassenverkehr unsicher. Mit unserem Velo-Kurs möchten wir ihnen die Möglichkeit geben, das Velofahren von Grund auf zu lernen und so Schritt für Schritt mehr Sicherheit zu gewinnen. Sie sollen mehr Vertrauen im Strassenverkehr gewinnen und sich zutrauen, selbstständig mit dem Velo unterwegs zu sein.

Von Ende März bis Ende April bieten wir den Kurs an. An vier Mittwochnachmittagen, jeweils von 14 bis 15.30 Uhr, und an vier Samstagen von 9 bis 10.30 Uhr können die Teilnehmerinnen das Velofahren lernen und üben. Dafür suchen wir engagierte Freiwillige, die sie dabei unterstützen und begleiten.

Wer mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zum **Info-Abend am Mittwoch, 4. Februar, 19 Uhr im Begegnungszentrum (BGZ), Oberer Stadtgraben 6, Uznach**. Anmeldung bis 29. Januar bei Bettina Flick, bettina.flick@kath-obersee.ch oder 055 536 11 16

Tagespilgern im Wallis

«**Pilgern heisst mit den Füssen beten!**»

Wir logieren vom **3. bis 8. Mai** in Brig und unternehmen Tagetouren entlang der Rhone, im Pfynwald und an der Lötschberg Südrampe. Das Angebot ist überkonfessionell ausgerichtet.

Leitung: Urs Meier, Pilgerbegleiter EJW.

Kosten CHF 750.00 für 5 Tage Reiseleitung plus 5 x Übernachtung im DZ mit Frühstück.

Detaillierte Infos auf www.evang-uznach.ch oder gemäss Reiseflyer.

Begrüssung

Es freut uns sehr, dass für die Verwaltung zwei neue Mitarbeitende, ab dem 1. Januar 2026 mit einem Kleinpensum, und ab 1. März 2026 mit dem ordentlichen Pensum, gefunden und angestellt werden konnten. Es werden **Monika Frischknecht, Ernetschwil, mit 40 % und Manuela Weber, Neuhaus, mit 50 %** in der Verwaltung tätig sein.

Die vakante Stelle als Kirchgemeindeschreiberin oder -schreiber konnte noch nicht besetzt werden. Die Stelle wird erneut ausgeschrieben. Das Auswahlverfahren wird nach der Einreichefrist vom 31. Januar 2026 stattfinden.

Die Kirchenvorsteuerschaft

Kinderbibeltage (KiBi 2026) in den Frühlingsferien

KiBi Tag für alle Kinder ab Kindergarten bis zur 6. Klasse. Wir freuen uns, mit grösseren und kleineren Kindern gemeinsam einen spannenden KiBi Tag zu erleben.

KiBi Tag: Mittwoch, 15. April, 9 bis 16 Uhr

KiBi Gottesdienst: Sonntag, 19. April, 10 Uhr

Wir freuen uns über alle, die mit dabei sind. Die Anmeldeformulare werden im neuen Jahr verschickt. Wer gerne als Leiterin oder Leiter mithelfen möchte, darf sich gerne bei Kathrin Kägi melden.

Bhüet di Gott (Psalm 121,7–8)

Wahrscheinlich haben die meisten von euch im vergangenen Jahr die blauen Plakate gesehen, auf denen in gelber Schrift «Bhüet di Gott» steht – und darunter «Die Bibel». Viele von euch kennen diesen Abschiedsgruss vielleicht noch von früher oder verwenden ihn selbst. Ein kurzer Blick auf Instagram zeigt allerdings, dass er eher selten geworden ist: In verschiedenen Schreibweisen finde ich kaum zehn Posts mit dem Hashtag #bhüetgott. Bei unseren nordöstlichen Nachbarn ist der Ausdruck deutlich geläufiger: #pfiati und #pfiati bringen es zusammen auf rund 6'000 Treffer.

«Bhüet di (Gott)» ist eine alltagssprachliche, verkürzte Segensformel, die unter anderem auf Psalm 121 zurückgehen dürfte:

Der HERR behüet dich vor allem Bösen, er behüet dein Leben.

Der HERR behüet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

HERR in Grossbuchstaben geschrieben zeigt an, dass im hebräischen Text der Gottesname JHWH steht – ein Name, der im Judentum aus Ehrfurcht nicht ausgesprochen wird. In der biblischen Selbstoffenbarung erklärt Gott seinen Namen mit «Ich-bin-(da)».

Entsprechend lässt sich der Psalm auch so lesen:

Der «Ich-bin-(da)» behüet dich vor allem Bösen, er behüet dein Leben.

Der «Ich-bin-(da)» behüet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

In diesem Sinn: Bhüet di Gott im 2026! ■

Pfarrer Daniel Giavoni



Freud und Leid

TAUFE

Thea Blöchliger, Tochter der Miriam und des Fabian Blöchliger, wohnhaft in Kaltbrunn

TODESFALL

Elisa Kislig-Grünig, wohnhaft gewesen in Kaltbrunn, verstorben in ihrem 96. Lebensjahr

Kirchliches Leben

Anlässe finden Sie auf der Homepage: www.evang-uznach.ch

Glaube & Inspiration (er-)leben

WOCHEGOTTESDIENSTE

Abendgebet in der Kirche Uznach

Freitag, 9., 16. und 23. Januar, jeweils von 19.15 bis 19.45 Uhr

Am 30. Januar fällt das Abendgebet wegen der Sportferien aus.

BETEN MIT LEIB UND SEELE – GEBETSTÄNZE

Freitag, 30. Januar, 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Uznach

Leitung Esther Schoch, 079 579 03 94

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Montag, 5. und 19. Januar, 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Uznach

Kontakt: Walter Bürki, 055 508 55 85

WELLNESSSTUNDE FÜR DIE SEELE:

SHIBASHI UND MEDITATION

Montag, 12. Januar, 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Uznach

Erika und Urs Meier, ursm8730@gmail.com

Gemeinschaft (be-)leben

ZNÜNI FÜR ALLE

Dienstag, 6. Januar, 9.30 bis 11 Uhr

Kirchgemeindehaus Uznach

Herzlich willkommen!

KAFIZIIT

Mittwoch, 7. und 21. Januar, 9 bis 11 Uhr

Generationenhaus Eschenbach

BISTRO IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH

Dienstag, 9 bis 11 Uhr, mit Bedienung
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr

KAFI ALLERLEI

Das Kafi Allerlei ist von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Pfarrer Daniel Giavoni ist am Donnerstag, 8. Januar, Ihr Gastgeber.

GENERATIONENMITTAG IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH

Mittwoch, 14. Januar, von 12 bis 13.30 Uhr
12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille
12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal
13.30 bis 15.30 Uhr: Atelier «Baschteltrückli»
Das Bistro ist bis 16 Uhr geöffnet.
Anmeldung für das Essen bis Sonntag, 11. Januar an 055 285 15 29 oder gastgeberin@evang-uznach.ch

Kreativität (aus-)leben

STRICKGRUPPE

Donnerstag, 8. Januar, 14 bis 16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach, Schulungsraum
Infos: Irene Gnädinger, 055 280 66 27 oder Christiana Senn, 055 280 44 84

BISTRO KREATIV

Freitag, 9. Januar, 14 bis 17 Uhr
Generationenhaus Eschenbach

Senioren

BEGEGNUNGS-NACHMITTAG

Donnerstag, 15. Januar, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

Ökumene

TRAUERKREIS

Ein Gesprächsangebot für Trauernde
Mittwoch, 7. Januar, 17.30 bis 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreiheim Eschenbach (Pfus)
Leitung: Eveline Kurath und Corinne Lillo

ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF

Donnerstag, 22. Januar, 9 bis 11 Uhr
Generationenhaus Eschenbach

Familien, Kinder und Jugendliche

CHINDERFIIR

Chinderfir Eschenbach
Freitag, 9. Januar, 15.30 bis 17 Uhr
Generationenhaus Eschenbach

Kiki - Treff

Freitag, 9. und 23. Januar, 16 bis 17.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uznach

SINGE MIT DE CHLIINE

Donnerstag, 22. Januar, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

GSCHICHE-KOFFER FÜR DIE CHLIINE

Freitag, 9. und 30. Januar, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

JUNGSTÖRCH

Samstag, 10. Januar, 9 bis 11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

KIRCHE KUNTERBUNT

Samstag, 17. Januar, 10 bis 13 Uhr
Kath. Begegnungszentrum (BGZ) Uznach

BASCHTELTRÜCKLI

Mittwoch, 14. Januar, 13.30 bis 15.30 Uhr
Atelier Generationenhaus

PASTA-TREFF

Mittwoch, 21. Januar, Generationenhaus
Treffpunkt zwischen 11.30 und 12 Uhr,
Programm bis 14 Uhr
Anmeldung - bitte auf Allergien hinweisen - bis
am Montag an: gastgeberin@evang-uznach.ch
Kosten: CHF 7.00, direkt vor Ort begleichen

MEITLI-TREFF

Dienstag, 20. Januar, 18.30 bis 20.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

FISHERMAN'S FRIENDS

Der Treff für Kids der 4. bis 6. Klasse
Freitag, 16. Januar, 18.30 bis 20.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

ÖKUMENISCHES JUGENDKOCHEN

Dienstag, 20. Januar, 17.30 bis 20.30 Uhr
Generationenhaus Eschenbach